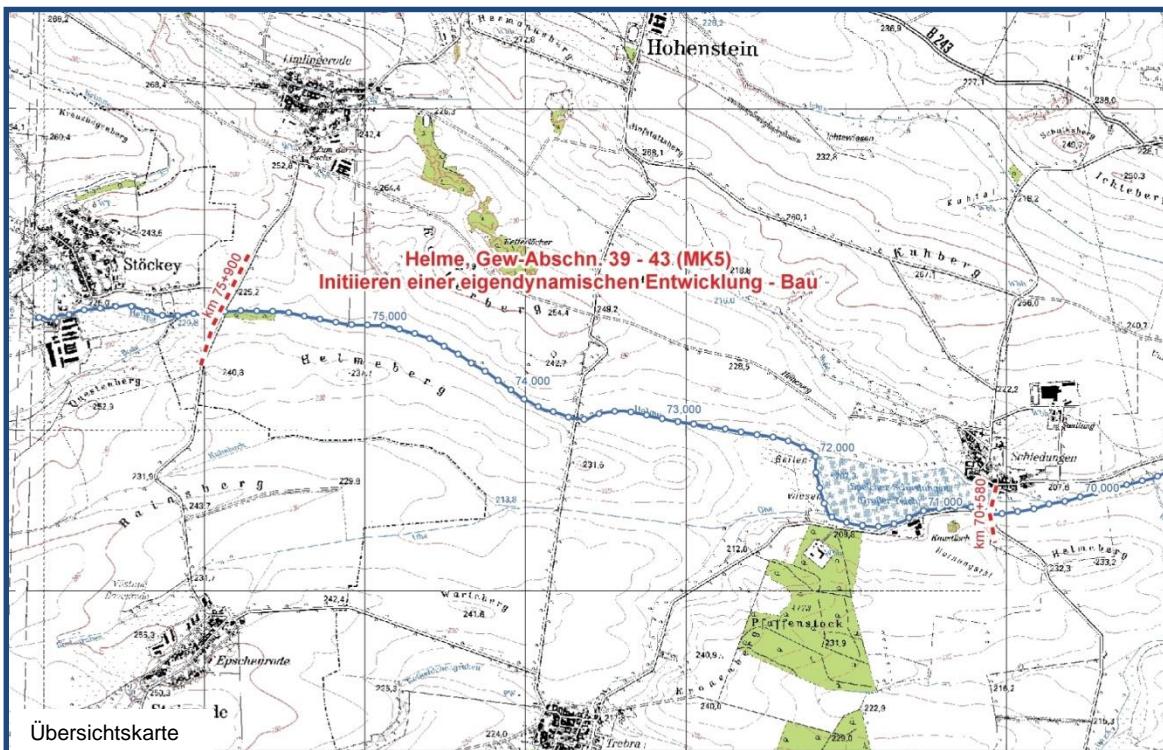


72014-006

Helme (MK5), Gewässerabschnitte 39 - 43  
Initiieren einer eigendynamischen Entwicklung

Die Helme wurde in der Vergangenheit stark begradigt und mit einem tiefen und regelmäßigen Profil ausgebaut. Zusätzlich erfolgte eine Befestigung der Böschungsfußbereiche mit einer Steinschüttung. Zielstellung des Gewässerausbaus war es, Hochwasser aus der Aue schneller abzuführen und eine intensive landwirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen. Durch die Begradigung des Gewässers verläuft die Helme in vielen Abschnitten nicht mehr im ursprünglichen Gewässerflurstück.



Das Bearbeitungsgebiet des Maßnahmenkomplexes MK 5 befindet sich im Landkreis Nordhausen und erstreckt sich von unterhalb der Ortschaft Stöckey bis zur Ortschaft Schiedungen.

Zur Erreichung eines guten ökologischen Zustands der Helme ist geplant, dem Gewässer durch eine abschnittsweise Aufweitung mehr Raum und die Möglichkeit zur eigendynamischen Entwicklung von vielfältigen Strukturen zu geben. Durch die Verbreiterung des Gewässerrandstreifens soll in Verbindung mit einer standortgerechten Gehölz- und Strauchstruktur der Austritt des Wassers und der Abfluss auf den angrenzenden Flächen langsamer erfolgen, um damit die hochwasserbedingte Erosion von Böden zu vermeiden.

